

1. Herr Hatterscheid regt an, mit dem Ordnungsamt zu reden bezüglich eines sensibleren Umgangs bei den Kontrollen auf dem Krankenhausparkplatz. So würde zu außergewöhnlichen Zeiten kontrolliert. In einem konkreten Falle habe jemand eine Verwarnung bekommen, obwohl er nur drei Minuten die Parkzeit überschritten hatte und bereits im Begriff war, ein Nachfolge-Parkschein zu ziehen.
2. Herr Duldhardt verweist auf die Presseveröffentlichungen der letzten Tage und bittet den Bürgermeister um Stellungnahme bezüglich des komplett zurückgetretenen Personalrates.

Der Bürgermeister erklärt, dass es sich um eine verwaltungsinterne Angelegenheit handle und er nicht bereit sei, hierüber zu referieren.

Die Aussage des Bürgermeisters stößt bei anderen Mitgliedern des Hauptausschusses auf Unverständnis. So ist Herr Diwo der Meinung, dass die Führung der Verwaltung Aufgabe des Bürgermeisters ist. Der Vorgang sei ein Novum in NRW und lasse die Vermutung aufkommen, dass der Bürgermeister zur reibungslosen Führung der Verwaltung nicht in der Lage ist. Deshalb erwarte man als Ratsmitglied eine entsprechende Stellungnahme.

Herr Pfister kritisiert die verweigernde Haltung des Bürgermeisters ebenfalls und hält sie für arrogant.

Herr Dehnert ist ebenfalls der Meinung, dass er ein Recht auf Auskunft habe. Sofern der Personalrat mit der Stellenbewertung nicht zurecht komme, müsse man sich gar die Frage stellen, ob der Stellenplan überhaupt beschlossen werden könne.

In weiteren Wortmeldungen wird deutlich, dass laut der letzten Presseveröffentlichung nicht die Stellenbewertung der Grund für den Rücktritt war.

Der Bürgermeister bekräftigt seine Meinung und stellt klar, dass das Thema ausschließlich verwaltungsintern mit dem kommissarisch noch im Amt befindlichen Personalrat und den Mitarbeitern zu erörtern sei.